

Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V.

Ramtelpost

Januar

www.leoramtel.de

Liebe Mitglieder der Bürgergemeinschaft Leonberg - Ramtel,
liebe Bürger und Bürgerinnen des Stadtteils Ramtels,

Am 29. Januar 2008 fand ab 18.⁰⁰ Uhr im Edith-Stein-Haus unsere erste Bürgersprechstunde statt. Wir danken den Besuchern dieser Veranstaltung für Ihre rege Beteiligung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin Ihre Wünsche, Ideen und Anliegen mitteilen würden und unsere zukünftigen Veranstaltungen besuchen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Göhrum
erster Vorsitzender



Martina Weise
stellvertretende Vorsitzende

Ihre Ansprechpartner sind:

Frank Göhrum

1. Vorsitzender, Einsteinstraße 54, 71229 Leonberg

Telefon: 07152 - 42281 E-Mail: frank.goehrum@t-online.de

Martina Weise

stellvertretende Vorsitzende, Einsteinstraße 22, 71229 Leonberg

Telefon: 07152 - 47843 oder 393258, E-Mail: martina_weise@arcor.de

Protokoll der Bürgersprechstunde vom 29. Januar 2008 Im Edith-Stein-Haus, Gerlinger Straße, 71229 Leonberg

Anwesende Bürgerinnen
und Bürger: insgesamt 17, einige zeitweise
Anwesend vom Ausschuss: Frau Weise
Herren Göhrum, Rohn (zeitweise),
Schulze (zeitweise), Dr. Weise
Beginn: 18.00 Uhr

Herr Göhrum begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Bürgersprechstunde.

Folgende Themen werden besprochen:

1. Parksituation Heilbronner Straße

Die lebhafteste Diskussion zeigt, dass die Parkplatznot in der Heilbronner Str. und auch in den angrenzenden Straßen den Anwohnern große Probleme macht und ein tägliches Ärgernis darstellt. Verschlimmert wird die Situation noch durch die intensive Bebauung des ehemaligen Eiss-Grundstücks. Auch die Parkplätze an der Glemseckstraße stehen während der Werkstage nicht mehr zur Verfügung, da sie von den Mitarbeitern der dort angesiedelten Versicherung belegt werden (die Mitarbeiter müssten sonst für die im Hause vorhandenen Tiefgaragenplätze bezahlen). Kritisch ist auch, dass Rettungswege für Feuerwehr und Krankenwagen teilweise zugesperrt werden.

Frau Weise hatte wegen der Parkplatzsituation schon ein Gespräch mit der Baubürgermeisterin Frau Horn. Standpunkt der Stadtverwaltung:

- einer Einrichtung von Parkplätzen auf dem Gelände der GEWOG-Hochhäuser (neben dem Garagen-Areal) wird nicht zugestimmt, da sonst im Flächennutzungsplan ausgewiesene Grünflächen versiegelt würden.

- stattdessen schlägt die Stadtverwaltung Folgendes vor: Aufnahme von Verhandlungen mit den Firmen Pfeiffer und Lewa, ob außerhalb der Arbeitszeit die Parkplätze von den Anwohnern mitbenutzt werden können.

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft wird mit den Firmen Kontakt aufnehmen und versuchen, zusammen mit ihnen eine Lösung zu finden.

2. Zone 30 Breslauer Straße

Es wird allgemein festgestellt, dass hier eine Verkehrsberuhigung stattfinden muss. Besonders in dem Teilstück zwischen Königsberger Str. und der Einmündung in die Berliner Str. fahren viele Verkehrsteilnehmer schneller als 50 km/h.

Obwohl die schon einmal vorhandene Zone 30 wegen der dort durchfahrenden Busse wieder aufgehoben wurde, wird der Vorstand der BGR einen neuen Versuch unternehmen, die Stadtverwaltung von deren Notwendigkeit zu überzeugen. Ein Argument ist die Zone 30 in der Hindenburgstraße; auch hier fahren Busse durch.

3. Durchstich des Damms zwischen Neue Ramtelstr. und Gerlinger Str.

Fußgänger, die aus dem Bereich Gerlinger Str. und angrenzende Straßen zum Aldi und der oberen Bushaltestelle wollen, müssen einen großen Umweg in Kauf nehmen. Eine Lösung wäre ein Durchgang durch den Damm zwischen Neue Ramtelstr. und Gerlinger Str. Der Vorstand der BGR wird diesen Vorschlag an die Stadtverwaltung weiterleiten.

4. Kinderspielplatz am Mühlengraben

Hunde benutzen diesen Platz (als auch umliegende Felder) als Toilette, ohne dass deren Besitzer dagegen einschreiten. Es wird gefordert, dass entsprechende Verbotsschilder aufgestellt werden, um den Hundebesitzern diese unhaltbare Situation klar zu machen.

Der Vorstand der BGR wird diesen Vorschlag an die Stadtverwaltung weiterleiten.

5. Einmündung Göppinger Str. - Neue Ramtelstr.

In Verkehrsstoßzeiten ist es fast unmöglich, aus der Göppinger Str. in die Neue Ramtelstr. Richtung Süden einzufahren, wenn nicht ein "barmherziger" Verkehrsteilnehmer eine Lücke lässt. Diese Situation ließe sich entschärfen, wenn die Bus-gesteuerte Ampel von der südlichen Busausfahrt auf die Nordseite der Einmündung der Göppinger Str. versetzt würde.

Der Vorstand der BGR wird diesen Vorschlag an die Stadtverwaltung weiterleiten.

6. Verbreiterung der Einmündung Neue Ramtelstr. in die Stuttgarter Str.

Die jetzige Ampelschaltung lässt ein Einbiegen von der Neuen Ramtelstr. nach rechts in die Stuttgarter Str. zu, während die Ampel für Geradeausfahrer und Linksabbieger noch auf Rot steht, so dass diese den Rechtsabbiegern die Weiterfahrt versperren. Es wird gefordert, dass die Einmündung so verbreitert wird, dass den Rechtsabbiegern eine eigene Fahrspur zur Verfügung steht.

Der Vorstand der BGR wird diesen Vorschlag an die Stadtverwaltung weiterleiten.

7. Brücke an der Neuen Ramtelstr. zum Waldfriedhof

Für Fußgänger ist es wegen des starken Verkehrs auf der Neuen Ramtelstr. schwierig, diese in Richtung Waldfriedhof zu überqueren. Hier wird eine Brücke gewünscht. Eine Alternative wäre ein Verkehrsteiler mit Zebrastrifen im Bereich der Einmündung der Straße am Waldfriedhof.

8. Anbindung des Ramtel an das Radwegenetz der Stadt

Das Radwegenetz der Stadt Leonberg endet im Ramtel an der Einmündung der Hirschberger Str. in die Breslauer Str. Die Benutzung des restlichen Teils der Breslauer Str. ist für Radfahrer nur unter Lebensgefahr möglich (siehe auch Punkt 2), so dass viele Radfahrer (und nicht nur Kinder) auf den Bürgersteig ausweichen. Das führt

wiederum zur Kollisionsgefahr von Radfahrern mit Fußgängern. Es wird gewünscht, dass diese Situation zusammen mit dem Thema Zone 30 gelöst wird.

Der Vorstand der BGR wird diese Bitte an die Stadtverwaltung weiterleiten.

9. Beschilderung Südrandstraße

Es wird gewünscht, dass für Autofahrer, die aus Richtung Renningen kommen, die Ausfahrt Ramtel nicht erst kurz vor der Ausfahrt, sondern schon einige hundert Meter vorher ausgeschildert wird.

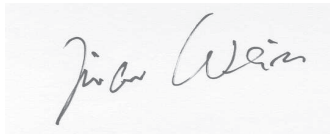
10. Bebauung Paracelsusstr. 4

Über diese geplante Bebauung wird diskutiert. Die Situation ist nach Aussage von Frau Horn noch offen.

Der Vorstand der BGR wird weitere Informationen einholen.

Ende: 20.45 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature is written in a cursive style and reads "Jürgen Weise".

Dr. Jürgen Weise

Die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel möchte zusammen mit Ihnen ein aktives und gesellschaftliches Leben fördern.

- Wir vertreten ***Ihre Interessen und Anliegen*** vor der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat.
- Wir halten ständigen Kontakt zu der Stadtverwaltung und zu den Gemeinderäten .
- In unseren Bürgersprechstunden kann ***jeder*** Bürger sein Anliegen vortragen und um Klärung und um Hilfe bitten.
- Wir werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Gemeinderat informieren



Der Ausschuss der Bürgergemeinschaft Leonberg Ramtel e. V.

Frank Göhrum,
erster Vorsitzender
Tel.:07152 - 42281
E-Mail: frank.goehrum@t-online.de

Martina Weise,
stellvertretende Vorsitzende
Tel.:07152 - 47843 oder - 393258
E-Mail: martina_weise@arcor.de

Dr. Helmut Steinecke,
Kassenwart
Tel.:07152 - 47505
E-Mail: steinecke-leo@t-online.de

Dr. Jürgen Weise,
Schriftführer
Tel.:07152 - 47843
E-Mail:juergen_weise@arcor.de

Hans Rohn,
Beisitzer
Tel.:07152 - 71391

Manfred Schulze,
Beisitzer
Tel.: 07152 - 45240
E-Mail: pms-schulze@tonline.de

Impressum:

verantwortlich für

Text und Gestaltung: © Martina Weise

Fotografie: © Martina Weise

veröffentlicht für

die Bürgergemeinschaft Leonberg-Ramtel e.V. ♦ VR: 235

Hinweis: Dies ist keine Publikation im Sinne des Pressegesetzes, sondern ein Rundschreiben für Mitglieder, Freunde des Vereins und Interessierte.